

Liebe GRÜNE in der Grafschaft!

Herzlich willkommen zur 4. Ausgabe der **GRÜNEN Post**! Nach Wahlkampf, Urlaub und niedriger Drehzahl im November passiert nun zum Jahresende eine ganze Menge. Lest selbst!

Die **GRÜNE Post** wird jedem Mitglied und jedem parteilosen Fraktionsmitglied zugesendet, das eine E-Mailadresse hinterlegt hat. Wer keine Post möchte: kurze Nachricht an: info@gruene-grafschaft.de

WAS KOMMT?

- ☀ **13.12. || ab 19:30 Uhr, Weihnachtsmarkt „Am Elch“ (beim Restaurant Frentjen) Nordhorn: *Grünes Treffen – OV Nordhorn heißt alle herzlich willkommen!***
- ☀ **15.12. || 19:00-21:00 Uhr, Grünes Büro, Kokenmühlenstr. 13, Nordhorn: *GRÜNE Themen – Haltung – Stil. Lehren aus dem Landtagswahlkampf (Teil 1)***
Welche Grünen Themen möchten wir besonders platzieren? In welchem Kommunikationstil? Wie treten wir in den Sozialen Medien/ den GN in Erscheinung? Wie generieren wir persönliche Kontakte? Welche Veranstaltungen/Einladungen der Parteiprominenz eignen sich für inhaltliche Werbung? – Offen für alle!
- ☀ **22.12.-03.01. || *Weihnachtspause: GRÜNES Büro bleibt geschlossen***
- ☀ **12.01. || 19:00-21:00 Uhr, Grünes Büro, Kokenmühlenstr. 13, Nordhorn: *GRÜNE Jahresplanung. Lehren aus dem Landtagswahlkampf (Teil 2)***
Keine Terminüberraschungen mehr... Termine, Aktionen, Veranstaltungen & Einladungen langfristig planen. Meldungen aus den OVs erbeten. – Offen für alle!
- ☀ **18.01. || 19:30-22:00 Uhr, Grünes Büro, Kokenmühlenstr. 13, Nordhorn: *Vorstandssitzung***
U.a. Verabschiedung der Entwürfe zur Satzung, Beitrags- und Kassenordnung, Haushaltsplanung 2023 (die endgültige Diskussion und Verabschiedung erfolgt bei einer KMV). – Offen für Mitglieder!
- ☀ **KW 2 oder 3 || 19:00-20:30 Uhr, Online-Seminar: *Einführung ins GRÜNE Netz. Chatbegründung, Discourse, Grüne Wolke – Was ist das und wofür ist es nützlich?***
Termin ist noch in Absprache. – Offen für Mitglieder!
- ☀ **23.01. || 20:00-21:30 Uhr, Grünes Büro, Kokenmühlenstr. 13, Nordhorn: *Wahlkampfanalyse – Lehren aus dem Landtagswahlkampf (Teil 3)***
Ressourcen, Planungen, Zusammenarbeit, Werbung – was war gut? Was sollten wir überdenken und besser machen? – Offen für alle!
- ☀ **16.02. || 20:00-21:30 Uhr, Grünes Büro, Kokenmühlenstr. 13, Nordhorn: *GRÜNE personelle Ressourcen – Lehren aus dem Landtagswahlkampf (Teil 4)***
Hat sich diese offene Arbeitsform bewährt? Zeichnen sich neue Inhalte und Besprechungsformen ab? – Offen für alle!

WAS LÄUFT?

🌟 *AG Eissporthalle*

Kürzlich hat sich die AG Eissporthalle gegründet. Wer einsteigen möchte, bitte kurze Nachricht an info@gruene-grafschaft.de In der **GRÜNEN Wolke** gibt es bereits eine sehr umfangreiche Datensammlung, die **Valentin Drechsler** zusammengestellt hat. Herzlichen Dank, Valentin!
<https://wolke.netzbegrueung.de/s/xWD4Cjf2FGomKgy>

🌟 *Bericht aus der GRÜNEN Kreistagsfraktion*

Das vergangene Vierteljahr war geprägt von intensiven Haushaltsberatungen. Bevor der Haushaltsplan 2023 im Dezember im Kreistag verabschiedet werden kann, finden in jedem Fachausschuss Vorberatungen statt. Im ersten Finanzausschuss (vor Haushalt 2023) wird der Haushaltsplanentwurf von der Verwaltung vorgestellt. Danach beraten die Fraktionen und Gruppen darüber, welche neuen Anträge oder Änderungsanträge zum Haushalt gestellt werden sollen.

Unsere Mehrheitsgruppe aus sechs GRÜNEN und einundzwanzig CDU-Mitgliedern hat in diesem Jahr die Beratungen in einer Klausurtagung abgehalten, an der die Gruppe fast vollzählig teilnehmen konnte. Dabei haben wir gemeinsam 22 Änderungsanträge erarbeitet; eine Auswahl:

- 30.000 Euro für ein Modellprojekt Fassadenbegrünung einer Kreisliegenschaft
- 10.000 Euro für die Prüfung und ggf. Umsetzung des Beitritts der Grafschaft Bentheim in das „Bündnis gegen Depressionen“
- Sonderprogramm Radwegesanieerung mit 1 Million zusätzlicher Mittel (200.000 Euro pro Jahr für die Dauer von 5 Jahren), um den Landkreis als Fahrradregion zu stärken
- Schaffung einer weiteren Personalstelle in der Brandschutzprüfung
- Konzeptionelle Prüfung, wie die sich ändernde Situation mit dem vom Bund beschlossenen 49-Euro-Ticket und die Pläne des Landes für ein 29-Euro-Ticket sich in die Tarifstrukturen des Grafschafter Bus- und Bahnangebotes einfügen lassen
- Stärkung des Katastrophenschutzes: Planungsmittel in Höhe von 30.000 Euro für den Ausbau eines neuen dauerhaft zur Verfügung stehenden Katastrophenschutzraumes werden in den Haushalt eingestellt
- 11.500 Euro zusätzlich für die Vereine und Verbände, die ehrenamtlich im Katastrophenschutz tätig sind
- Die Jugendverbände bekommen einen zusätzlichen Haushaltstitel mit 10.000 Euro, aus dem kleinere Anschaffungen für die Jugendarbeit finanziert werden können. Das Programm soll angelehnt sein an die Regelungen, die nach dem Lockdown den Vereinen und Verbänden der Jugend zur Verfügung standen.
- Finanzieller Zuschuss für die Anschaffung von Wärmebilddrohnen für die schon sehr erfolgreichen Kitzrettungsaktionen

Unverändert möchte unsere Kreistagsgruppe CDU/Grüne die Kreisumlage belassen. Auch wenn die Kosten beim Landkreis deutlich gestiegen sind, so ist die aktuelle Einnahmesituation derzeit auskömmlich. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden müssen deshalb nicht zusätzlich belastet werden. Ebenso sollen keine neuen zusätzlichen Schulden aufgenommen werden und die Kreditrichtlinie eingehalten werden.

Der Landkreis hat zudem eine Sonderförderung zur Sportstättenanierung in Höhe von 1 Million Euro in den Haushalt eingeplant. Das ist ein gutes Zeichen an die Vereine und Verbände.

Fast alle Fachausschuss-Sitzungen des Kreistages sind öffentlich. Die Vorlagen und Protokolle

können im Bürgerinformationssystem gelesen werden. Klickt doch mal vorbei!

<https://sessionnet.krz.de/grafschaft/bi/info.asp>

Betrifft ein Punkt auf Kreisebene eure Gemeinde oder Stadt und ihr möchtet dazu eure Ansicht mit uns teilen oder uns eure Argumente sagen? Dann meldet euch bei uns! Entweder über meine E-Mail: claudia.middelberg@kt-grafschaft.de oder auch über Elisabeth bzw. das Büro info@gruene-grafschaft.de (CM)

🌟 **Leckage auf Erdölaufbereitungsanlage in Emlichheim**

Nach Berichten des LBEG und der GN waren in der Nacht zu Donnerstag, den 24.11.2022, nach ersten Schätzungen rund 18.000 Liter Rohöl aus einem defekten Rohr ausgetreten. Etwa zwei Drittel des Rohöls war dabei vom Betriebsplatz in einen benachbarten Wald gelaufen und hatte eine Fläche von knapp 980 Quadratmetern verschmutzt. Die Ursache für den Schaden ist nach bisherigen Auskünften nicht bekannt.

Innerhalb der ersten Tage wurde die Öffentlichkeit über die Zeitung und die Funktionsträger der Gemeinden informiert – das LBEG war eingeschaltet. Nach Aussagen des LBEG schreiten die Sanierungsarbeiten voran und werden noch weitere Wochen in Anspruch nehmen. Aufgrund der Bodenverunreinigung ermittelt zudem auch die Staatsanwaltschaft Osnabrück.

Nur kurz zuvor, am 10.11.2022, hatte die Wintershall DEA zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in Emlichheim eingeladen, um über den Sanierungsstand des letzten großen Schadens aus den Jahren 2015-2018 zu berichten. Damals waren 220.000.000 Liter Lagerstättenwasser in einer Tiefe von etwa 150 m aus einem Rohr ausgetreten. Aufgrund der Bodenverhältnisse am Rohr stieg das Wasser auf etwa 100 m Tiefe und horizontalisierte dort. Seit Ende 2019 wird der Schaden saniert.

Auf der Veranstaltung räumte die Wintershall DEA ein, mit der Sanierung hinter der Zeitplanung zurückzuliegen. Sie sicherte eine ausreichende Sanierung zu, eine vollständige Sanierung hingegen sei schwer möglich. Die Vertreter des Unternehmens bedauern den damaligen Schaden. Aus ihrer Sicht schwerer wiege jedoch der damit einhergehende Verlust des Vertrauens zu Wintershall DEA. Man setze alles daran, künftige Schäden zu vermeiden und Vertrauen zurückzugewinnen.

Umso bedauerlicher ist, dass sich schon zwei Wochen später der nächste schwerwiegende Unfall ereignete. Offenbar sind die Sicherheitsüberwachungen nicht ausreichend. Wintershall DEA räumte ein, dass der Personalbestand am Standort Emlichheim um die Hälfte – auf rund 50 MitarbeiterInnen – geschrumpft sei.

Für den GRÜNEN OV Emlichheim stellen sich viele Fragen: Warum haben bestehende Sicherheitsmechanismen den Schaden nicht verhindern können? Investiert das Unternehmen genug in Instandhaltung und Sanierung der Leitungs- und Fördersysteme, in Schutz- und Kontrollmechanismen? Ist die Personaldecke noch groß genug, um für Sicherheit zu sorgen? Die Energiekrise macht deutlich, dass wir auf die Förderung von Öl und Gas in unserem Land noch nicht verzichten können. Es scheint auch besser zu sein, im eigenen Land zu fördern, als Öl und Gas aus Ländern mit niedrigen Umweltstandards, empfindlichen Ökosystemen und bedenklichen Menschenrechtssituationen zu importieren. Dazu erwarten wir aber, dass hiesige Firmen sicher und sauber arbeiten und durch geeignete behördliche Maßnahmen, möglichst extern, überwacht werden. Ein Stichwort ist hierbei der „Bohrloch-TÜV“. Es steht für uns außer Frage, dass die Energiewende und der Ausbau erneuerbarer Energien mit hohem Tempo vorangetrieben werden müssen: Um das Klima zu schützen und um das Risiko für Unfälle wie zuletzt in Emlichheim zu senken. Dass die Förderung jenseits der Energiewende gänzlich überflüssig wird, ist aber nicht zu erwarten. Umso wichtiger ist es, die Ölförderung so sicher wie möglich zu machen und möglichst schnell auf das unabdingbare Minimum zu reduzieren.

Havarien, wie sie in Emlichheim immer wieder vorgekommen sind, bedeuten große Gefahren für

Mensch und Umwelt. Wir müssen auf die Gefahren der Ölförderung hinweisen. In der grün-internen Diskussion über die Abwägung zwischen Klimaschutz und Umweltschutz, z.B. bei Agri PV und Windkraft in Wäldern, sollten diese Aspekte berücksichtigt werden.

Das Ergebnis der Ermittlungen über die Ursachen des Unfalls bleibt abzuwarten. Als grüner OV werden wir in den kommenden Ratsitzungen die oben beschriebenen Themen ansprechen. Wir appellieren zudem an Verwaltung und Rat, die Ölförderung in der Region kritischer zu begleiten und mehr Wert auf Sicherheit und Schutz von Mensch und Umwelt zu legen. (HG/EB)

☀ **Große Einigkeit im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss Wietmarschen**

Auf die Dachflächen öffentlicher Gebäude sollen möglichst schnell PV-Anlagen installiert werden, sofern die Dächer dafür geeignet sind – so der fraktionsübergreifende Beschluss im Wietmarscher Planungs-, Bau- und Umweltausschuss. Auf Antrag der Gruppe SPD/Grüne wurde der Beschluss um zwei Prüfaufträge erweitert: (1) Wie können Bürger:innen sich mit eigenem Kapital an Installation und Betrieb der PV-Anlagen beteiligen? (2) Welche Dachflächen kommen für eine Begrünung in Frage?

Die Anregung haben die Wietmarscher Grünen dem Grünen kommunalpolitischen Newsletter entnommen. (EB)

WAS WAR?

☀ **Bezirkskonferenz Weser-Ems: Theresa Sperling als Sprecherin gewählt!**

[Theresa Sperling](#), GRÜNE Landtagskandidatin 2022, wurde zu einer von sechs SprecherInnen der Bezirkskonferenz Weser-Ems gewählt. Die Bezirkskonferenz ist eine Arbeitsgemeinschaft der Kreisverbände von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus dem ehemaligen Regierungsbezirk Weser-Ems. Sie dient der Bearbeitung regionaler, über den Zuständigkeitsbereich einzelner Kreisverbände hinausgehender Themen, der Verbesserung der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Unterstützung.

Herzlichen Glückwunsch, Theresa Sperling! Zur Bezirkskonferenz begleitet haben Theresa unsere Delegierten [Mareike Wiegmann](#), Sprecherin des OV NOH, und [Valentin Drechsler](#), Mitglied im Kreisvorstand.

WAS SEIN KÖNNTE:

☀ **Spendenbox für die Tafel Nordhorn e.V.**

Wie ihr vielleicht mitbekommen habt, ist der Zulauf zu den Tafeln drastisch gestiegen bei gleichzeitig zurückgegangenem Spendenvolumen. Im Grünen Büro steht eine Spendenbox. Letzten Donnerstag war sie noch leer... Füllt sie doch bitte mit haltbaren Lebensmitteln (Abgabe Montag 10-14, Mittwoch 10-14, Donnerstag 15-19 oder nach Vereinbarung). Der OV Nordhorn organisiert die Übergabe an die Tafel.

☀ **Nutzt das GRÜNE Netz!**

Jedes Mitglied erhält einen Zugang zum **GRÜNEN Netz**. Solltet ihr eure Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben, schreibt eine Mail an netz@gruene.de Ihr erhaltet sofort neue Zugangsdaten. Das GRÜNE Netz ist eine **Plattform** mit vielen Anwendungen, die die Zusammenarbeit und den Austausch erleichtern. Handouts zur **GRÜNEN Wolke** und zur **Chatbegrünung** hat unser neues Mitglied [Silvia van den Berg](#) im Nu gezaubert (wird zusammen mit diesem Newsletter versendet) – herzlichen Dank, Silvia! Eine Online-Einführung in einige Anwendungen ist in der 2. oder 3. KW geplant.

☀ **Wer ist Mitglied in einer Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)?**

Wir würden gerne von euch erfahren, wer bereits in einer der zahlreichen [LAGs](#) mitarbeitet. Kurze Nachricht erbeten an info@gruene-grafschaft.de Danke! Im nächsten Newsletter dann ein Überblick, welche Mitglieder in welchen LAGs aktiv sind.

LAGs bieten die Möglichkeit, über den regionalen Tellerrand hinauszublicken, längerfristig an einem Thema zu arbeiten und bestenfalls die erarbeitete Expertise in die Kanäle der grünen Landespolitik einzuspeisen.

☀ **Kreismitgliederversammlungen**

Zwei KMGs sind in Planung: die erste Ende Januar/Anfang Februar; auf ihr werden die Entwürfe zu Satzung, Beitrags- und Kassenordnung sowie zum Haushalt 2023 diskutiert und verabschiedet. Eine zweite KMG ist für Mitte März oder Mitte April vorgesehen. Dann steht die Neuwahl des Kreisvorstands und des Sprecher:innenteams an.

☀ **Erneuerbare Energien – Klimaschutz und Naturschutz**

Der forcierte Ausbau zur Gewinnung Erneuerbarer Energien gerät vielfach in Zielkonflikte mit den Belangen des Naturschutzes. Dazu ist eine Veranstaltung im Februar in Vorbereitung.

PORTRÄTs

Hier stellen sich jeweils ein langjähriges und ein neues Mitglied vor; diesmal **Mareike Wiegmann** (OV Nordhorn) und **Andreas Langlet** (OV Neuenhaus).



Seit vier Jahren lebe ich in Nordhorn.

Seit einem Jahr bin ich Mitglied bei den Grünen. Neben dem Bereich der Umweltpolitik, sind es vor allem die sozialen Themen, die mich dazu bewogen haben, den Grünen beizutreten.

Bei den Grünen bin ich Sprecherin des Ortsverbands in Nordhorn und habe so die Möglichkeit mich aktiv einzubringen und mitzugestalten.

Wenn ich nicht gerade arbeite oder politisch aktiv bin, ist das Fußballspielen eine weitere Leidenschaft von mir.

Mein Name ist Mareike Wiegmann, ich bin 27 Jahre alt und für meinen Beruf – ich bin Polizistin im Einsatz- und Streifendienst in Nordhorn – in die schöne Grafschaft gezogen.



Mein Name ist Andreas Langlet. Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und Vater vierer Söhne. In die Grafschaft gekommen bin ich 2004, als mir zusammen mit meiner Frau eine Stelle am Gymnasium Neuenhaus angeboten wurde. Ich bin Lehrer für Mathematik und Geschichte, inzwischen aber als Schulleiter der Gymnasiums Nordhorn tätig.

Mitglied bei den Grünen bin ich seit dem 15.04.1998. Ich wollte mich damals politisch engagieren, hatte schon immer die Grünen gewählt. Vom damaligen Vorstand des OV Göttingen wurde ich so offen empfangen, dass ich nicht lange gezögert habe.

Seit 2006 bin ich Mitglied im Rat der Stadt Neuenhaus und der Samtgemeinde Neuenhaus, davon viele Jahre als Fraktionsvorsitzender. Zudem war ich von 2011 bis 2016 Mitglied des Kreistages und habe dort seit 2021 auch wieder ein Mandat. Besonders wichtig sind mir bei meiner Ratstätigkeit die Themen Umweltschutz und Bildung.

Sportlichen Ausgleich finde ich als Schiedsrichter in der Kreisliga. Meine Lieblingsgetränke sind übrigens „Leeraner Sonntagstee“ und „Fassbrause Maracuja“.